



Stellenausschreibung

Die Hochschule Zittau/Görlitz versteht sich als verantwortungsvoller Arbeitgeber, der die Potentialentwicklung seiner Mitarbeitenden auf Basis von Chancengerechtigkeit und Familienfreundlichkeit fördert. Sie bietet ein Umfeld, welches motiviert sowie hervorragende Leistungen ermöglicht und würdigt. Engagement aller Beteiligten und Offenheit für Veränderung sind dabei unabdingbar.

An der Hochschule Zittau/Görlitz (HSZG), Fakultät Elektrotechnik und Informatik, ist im Rahmen eines durch Bund und Länder geförderten Projektes „Potentiale entfalten, fördern und nutzen - Professorales Personal durch interne und externe Kooperation gewinnen“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in Teilzeit (20 Stunden/Woche) als

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Automatisierungstechnik (m/w/d)

- Kennwort: 34-2024-ProKoop-Automatisierungstechnik -

bis zum 31.12.2028 befristet zu besetzen.

Das Programm zur Förderung der Gewinnung und Entwicklung professoralen Personals an Fachhochschulen unterstützt die Fachhochschulen bei der Einführung und dem Ausbau strukturwirksamer Instrumente zur Rekrutierung wissenschaftlicher Exzellenz. Diese werden unter aktiver Mitwirkung der Fakultäten der HSZG in Teilprojekten entwickelt und durch die übergeordnete Projektstruktur unter Berücksichtigung der zentralen strategischen Ziele der HSZG zusammengeführt.

Im Fachgebiet Elektrotechnik an der Fakultät Elektrotechnik und Informatik ist im Rahmen des Projektes mit der o.g. Stelle die Chance zum Erlangen der Berufungsfähigkeit gemäß § 59 SächsHSG gegeben und damit verbunden die Grundlage für eine wissenschaftliche Karriere als Hochschullehrer/-lehrerin.

Dabei kann der Aufgabenbereich schwerpunktbezogen in der Lehre oder Forschung angepasst werden, damit die noch nicht vollständigen oder fehlenden Voraussetzungen zur Erfüllung der Berufungsfähigkeit im Verlauf dieser Beschäftigung erlangt werden können.

Die Stelle umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- Durchführung von Lehrveranstaltungen im Bereich Projektierung, Simulation, oder Steuerungs- und Regelungstechnik,
- Betreuung von Studierenden in praxisorientierten Projekten und Abschlussarbeiten,
- Mitwirkung bei der Weiterentwicklung von Lehrmaterialien und Curricula,
- Planung, Umsetzung und Durchführung von Forschungsarbeiten und -projekten im Bereich Automatisierungstechnik und Mechatronik.



Es werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich Elektrotechnik oder Mechatronik, alternativ mit FH-Diplom dieser Fachrichtungen und dem Willen zu einem kooperativen Promotionsverfahren,
- Voraussetzungen zur Erlangung der Berufungsfähigkeit:
 - abgeschlossene Promotion oder die Bereitschaft zur Promotion im Projektzeitraum
 - mindestens dreijährige berufliche Erfahrungen gem. § 59 (1) Nr.4c SächsHSG außerhalb einer Hochschule, (kann auch parallel im Projektzeitraum erbracht werden),
- fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in mindestens einem der folgenden Bereiche
 - Modellierung und Simulation
 - Projektierung
 - Steuerungs- und Regelungstechnik
 - Projektmanagement
 - Sensorik/Aktorik,
- Erfahrung in der Durchführung von Forschungsprojekten und der Anwendung wissenschaftlicher Methoden,

Darüber hinaus sind wünschenswert

- Didaktische Fähigkeiten und Erfahrungen in der Hochschullehre,
- Gute Englischkenntnisse.

Wir erwarten von Ihnen

- Hohe Motivation für einen Karriereweg in der Wissenschaft,
- Teamfähigkeit,
- Eigeninitiative,
- Freude an der Arbeit mit Studierenden und
- gute Kommunikationsfähigkeiten.

Wir bieten Ihnen

- ein interessantes und anspruchsvolles Tätigkeitsfeld,
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten,
- persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten durch gezielte Fort- und Weiterbildung,
- attraktive Sozialleistungen (betriebliche Altersvorsorge, Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen) und
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung und die Möglichkeit zur Nutzung eines Jobtickets.

Die Vergütung für Tarifbeschäftigte erfolgt auf der Grundlage der Entgeltordnung zum TV-L (Anlage A). Bei Vorliegen eines wissenschaftlichen Hochschulabschlusses (Master, univ. Diplom oder akkred. Master einer Fachhochschule) ist eine Eingruppierung in **EG 13 TV-L** vorgesehen, bei Vorliegen eines ingenieurwiss. Abschlusses einer Fachhochschule (Dipl.-Ing. (FH) oder Bachelorabschluss) erfolgt die Eingruppierung unter Anwendung des Abschnitts II/22.1 der Entgeltordnung zum TV-L für Ingenieure und Beschäftigte in technischen Berufen bis EG 12. Die 1. Tätigkeitsstätte ist Zittau. Eine Probezeit wird vereinbart. Die Hochschule Zittau/Görlitz strebt eine ausgewogene Mitarbeiterstruktur an und begrüßt daher die Bewerbung von Personen jeglichen Geschlechts. Schwerbehinderte Personen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Konnten wir Ihr Interesse wecken? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung (inklusive Anschreiben, Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnisse) bis zum **17.05.2024 (Posteingang)** an:



stellenangebote@hszg.de
(Dokumente ausschließlich im pdf-Format)

Der Umwelt zuliebe bitten wir darum, von postalischen Bewerbungen¹ möglichst abzusehen (eine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen ist nicht möglich). Wir bitten um Verständnis, dass Kosten, die Ihnen im Laufe des Auswahlverfahrens entstehen, nicht erstattet werden können.

Bei Rückfragen fachlicher Art wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr.-Ing. Frank Worlitz, (E-Mail: f.worlitz@hszg.de; Tel.: 03583 612-4548). Weitere Informationen finden Sie unter www.hszg.de.

¹ Postanschrift: Hochschule Zittau/Görlitz, Dezernat Personal und Recht, Theodor-Körner-Allee 16, 02763 Zittau

